

# die unsichtbare hand.

erstsemester wirtschaftswissenschaft  
winter 2021/2022

Vol. 6 Issue 2022

FSI €5.00

WI €8.00

WISS €5.00

USA \$10.99



# VORLESUNG

# dahlem

über  
leben  
eine Anleitung



52 Seiten feature:  
Bachelor BWL  
Bachelor VWL  
studieren in Dahlem  
Hochschulpolitik FU

## **Impressum:**

Herausgeber:

Fachschaftsinitiative Wirtschaftswissenschaft

Freie Universität Berlin

Garystraße 21

14195 Berlin

Redaktion:

Alexander Grawe, Cara Nadler, Kari Lenke, Lars Felder, Stella Brunotte, Winnie Coleman

Layout:

Alexander Grawe, Hannah Meyer zu Tittingdorf

Ausgabe WiSe 21:

Alina Meiner, Cara Nadler, Lukas Münster

Coverfoto: Bernd Wannenmacher, FU Berlin, Stabstelle Presse und Kommunikation

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz Prüfung der Redaktion nicht übernommen werden.

## Vorwort zu diesem Semester

Das Ersti-Heft ist eine Tradition an unserem Fachbereich, um euch den bestmöglichen Studienstart zu ermöglichen und euch mit allen notwendigen Infos zum Wiwiss-Studium und Unileben zu versorgen. Leider liegt pandemiebedingt zumindest zum Zeitpunkt des Erstellens noch ein Mantel der Ungewissheit über dem Wintersemester 2021/2022, ein Mantel, den nicht einmal eure (sonst sehr gut informierte!) fsi lüften kann.

Weil wir euch trotzdem am Fachbereich begrüßen und euch den Luxus des Ersti-Hefts nicht vorenthalten wollen, ist diese Ausgabe besonders. Zwar wird auch dieses Heft gefüllt sein mit dem wertvollen, wohlgehüteten Wissen von Generationen von Studierenden, allerdings können wir euch leider nicht garantieren, dass das auch für dieses Semester aktuell und vollständig ist.

Um Up-to-date mit der aktuellen Lage zu bleiben, helfen euch die Corona FAQs des Fachbereichs ([www.wiwiss.fu-berlin.de/studium-lehre/covid19-studierende/covid19-studierende-faq/index.html](http://www.wiwiss.fu-berlin.de/studium-lehre/covid19-studierende/covid19-studierende-faq/index.html)) und der Uni ([www.fu-berlin.de/sites/coronavirus/faq/index.html](http://www.fu-berlin.de/sites/coronavirus/faq/index.html)) sowie unsere Webseite ([fsiwiwiss.org](http://fsiwiwiss.org)).

Wir wünschen euch trotz aller Widrigkeiten einen tollen Studienstart und alles Gute!

Eure fsi  
26.08.2021

Website →



← Erstis

# **Willkommen am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der FU Berlin**

Liebe Erstis,

wir heißen euch herzlich willkommen am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der FU hier in Dahlem und wollen uns in diesem Zusammenhang bereits jetzt bei allen bedanken, die das Mentoring-Programm an unserem Fachbereich seit Jahren ermöglichen und auch schon im Vorfeld viel Zeit und Arbeit in eine erfolgreiche Einführungszeit und Ersti-Woche stecken. Seit Jahren unterstützen wir die Ersti-Woche und organisieren normalerweise eine Ersti-Fahrt sowie Einführungsveranstaltungen, Bücherbörsen und vieles mehr.

Durch dieses Ersti-Heft wollen wir euch den Einstieg in den Dahlemer Dschungel der FU erleichtern: Wir wollen euch die ersten Wochen und das erste Semester durch dieses Heft zugänglicher und entspannter machen. Dies soll auf der einen Seite den neuen Bachelor-Studierenden eine Einführung in ihre Studiengänge (BWL und VWL) bieten, auf der anderen Seite aber auch allen (Master-)Studierenden zur Information dienen, die neu an unserem Fachbereich sind.

Damit dieses Angebot auch weiterhin existieren kann, bedarf es immer wieder neuer Menschen, die Lust und Interesse haben, die Hochschule in der Fachschaftsinitiative aktiv mitzugestalten. Die Arbeit in der fsi soll Spaß machen und bringt ein Stück mehr Freiheit mit sich – Freiheit mitzugestalten und sich auch jenseits etwaiger Mandate einzubringen. Seien es eigene Projekte wie Veranstaltungsreihen oder Initiativen um das Uni-Leben hier draußen auf dem Campus angenehmer zu gestalten. Neben einem großem Erfahrungsgewinn in wichtigem ehrenamtlichem Engagement gibt es also noch viele andere Vorteile, die die Fachschaftsinitiative mit sich bringt. Es liegt an euch, die Fachschaftsinitiative mit all ihren Angeboten und ihrem Engagement am Leben zu erhalten.

Wir hoffen, das Interesse der\*des ein oder anderen von euch geweckt zu haben und euch mal bei einem unserer Plena anzutreffen. In unserer fsi pflegen wir alle ein sehr freundschaftliches Verhältnis; ihr werdet immer mehrere von uns im Studi-Café Schwarzer Freitag antreffen, das direkt zwischen Mensa und unserem Hauptgebäude in der Garystr. 21 liegt. Unser Plenum findet in der Regel einmal pro Woche statt. Während wir uns normalerweise im Schwarzen Freitag

treffen, fanden unsere Plena in den letzten beiden Semestern digital statt. Für dieses Semester streben wir eine Hybridlösung an. Selbstverständlich seid ihr alle herzlich willkommen bei uns vorbeizukommen, hinter die Kulissen zu blicken und mitanzupacken! Wann auch immer ihr ein Problem in der Uni, mit der Studienordnung oder mit den Profs habt, wir sind eure Ansprechpersonen und werden gemeinsam mit euch eine Lösung finden.

Wir wünschen euch allen einen guten Start in das erste Semester und wollen euch mit diesem Heft eine erste Hilfestellung beim Einfinden in den und Bewältigen des Uni-Alltags geben. Ihr sollt einen Einblick bekommen, was ihr alles an der Uni machen könnt, welche Angebote es gibt, wo sich Dinge ändern werden und wo ihr Dinge ändern könnt.

Blättert in diesem Heft, genießt eure Zeit in Berlin miteinander, mit uns und lasst die Studienordnung nie euer Leben bestimmen! Aktuelle Informationen findet ihr auf Facebook, Instagram und Telegram.

In diesem Sinne: viel Spaß!  
Eure fsi wiwiss

# Inhalt

Checkliste - macht ein Häkchen .....	6
Was ihr zunächst wissen solltet.....	8
Digital Studieren.....	13
Was studiere ich eigentlich?! .....	16
Studienverlaufspläne BWL/VWL.....	17
Bachelor BWL .....	18
Bachelor VWL.....	21
Klausuren im Bachelor .....	26
Kritische Wirtschaftswissenschaftler*Innen.....	26
Paradigmen und Kontroversen ökonomischer Theorien.....	27
Studicafés.....	28
Die Stadt und du... ..	29
Das Leben nebenbei.....	31
Unistrukturen - wem gehört die Uni?.....	36
fsi wiwiss - wer sind wir? .....	36
Gremien.....	39
Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) .....	42
Her mit dem schönen Leben!.....	45
Elitär, autoritär und unsozial - Die Verklärung von Veritas, Iustitia und Libertas .....	47
Adressverzeichnis.....	50
Abkürzungsverzeichnis.....	52

## Checkliste - macht ein Häkchen

FU-Terminkalender	Wintersemester 2021/22
Semesterzeit	01.10.2021 - 31.03.2022
Vorlesungszeit	18.10.2021 - 19.02.2022
Akademische Ferien	20.12.2021 - 01.01.2022
Kursanmeldung Campus Management	01.10.2021 - 05.11.2021
Einführungs-(Ersti-)-Woche	11.10.2021 - 15.10.2021
Sprachkursanmeldung	20.09.2021 - 11.10.2021
Sprachkursberatung	Zum Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht
Hochschulsport Anmeldung	Ab 01.10.2021
Hochschulsport Kursbeginn	Zum Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht

### *Ersti-Woche am Wiwiss-Campus*

Das Menti-Pogramm in der Ersti-Woche bietet euch eine entspannte Einführung in das Campusleben an der FU in Dahlem. Wir legen euch dieses Angebot sehr ans Herz, da es euch die Möglichkeit bietet, zahlreiche Tipps und Infos zu eurem Studiengang und eurem zukünftigen Unileben aus studentischer Perspektive zu erhalten.

### *ZEDAT-Account aktivieren (Unterlagen kommen per Post)*

Euren ZEDAT-Zugang braucht ihr für die Klausuranmeldung über das Campus-Management, wo ihr später auch eure Noten und Credit-Punkte einsehen könnt. Euer FU-Postfach kann übrigens in Mail-Programme eingebunden werden, sodass ihr keine wichtigen Nachrichten verpasst. Mehr dazu findet ihr auf der Seite der Zedat ([zedat.fu-berlin.de/Beratung](https://zedat.fu-berlin.de/Beratung))

### *Unsere Webseite besuchen*

Auf unserer Webseite halten wir euch auf dem Laufenden und informieren euch über aktuelle Geschehnisse am Fachbereich. Dort findet ihr auch Übersichtsseiten mit Kontaktmöglichkeiten, hilfreiche Links und viele Bilder ([fsiwiss.org](https://fsiwiss.org)).

### ***Kurse im Campus Management System (CM) anmelden***

Bis zum 05.11.2021 habt ihr Zeit, euch für eure Kurse anzumelden. Dazu kriegt ihr später noch mehr Informationen, unter anderem in der Ersti-Woche.

### ***Blackboard (LMS) Kurse anmelden***

Blackboard ist die Plattform der FU, auf der alle Vorlesungsinhalte (Folien, Übungen, Informationen zum Kurs, Mailadressen der Profs) hochgeladen werden. Für Blackboard Kurse werdet ihr im Regelfall automatisch angemeldet, sobald ihr euch im CM für ein Modul angemeldet habt.

### ***Studien- und Prüfungsordnung lesen und speichern***

Die SPO ist die rechtliche Grundlage, auf der ihr immatrikuliert seid. Man sollte sie sich mindestens einmal zu Gemüte führen um zu wissen, worauf man sich hier an der FU eingelassen hat. Achtet auf Änderungen: Die SPOs werden alle paar Jahre verändert (und wenn ihr dabei ein Wörtchen mitreden wollt, dann ist die fsi euer place to be!).

### ***Sprach- und ABV-Kurse planen***

Die Anmeldung zu Sprachkursen findet über das Sprachzentrum in der Silberlaube statt. Die Anmeldefristen findet ihr auf der Webseite des Sprachenzentrums. Habt ihr schon Vorkenntnisse in einer Sprache, müsst ihr zu Beginn des Semesters an einem Einstufungstest teilnehmen. Obacht! Englisch, Spanisch und Französisch sind sehr beliebt und es ist schwer, dort einen Platz zu bekommen.

### ***Druckkonto überprüfen***

Über einen Computer in der Wiwiss-Bibliothek könnt ihr Geld auf euer Druckkonto laden. Zu Beginn stehen euch fünf Euro Druckguthaben zur Verfügung (Eine schwarz-weiß Kopie kostet fünf Cent).

### ***BAföG Antrag stellen***

Informationen hierzu findet ihr im Abschnitt „Das Leben nebenbei“, zudem gibt es eine kostenlose BAföG Beratung beim AStA (siehe: [www.astafu.de/beratungen](http://www.astafu.de/beratungen)).



# Was ihr zunächst wissen solltet

## Das Blackboard

Das Blackboard ([ims.fu-berlin.de](https://ims.fu-berlin.de)) dient vor allem einem Zweck: Die Kommunikation zwischen Kurs-, Übungsleiter\*innen und Studierenden zu fördern. Ihr solltet nicht erst einen Tag vor der Klausur einen Blick ins Blackboard wagen, denn häufig könnt ihr dort sowohl Skripte als auch Übungsaufgaben und alte Klausuren finden. Das Blackboard kann man sich auch als App aufs Smartphone laden.

## Campus Management

Das Campus-Management (CM) werdet ihr vermutlich mindestens zweimal im Semester aufsuchen. Am Anfang des Semesters tragt ihr euch dort für eure Kurse ein, am Ende findet ihr dort die Noten eurer absolvierten Prüfungen.

Die Kursanmeldung ist ein kleiner Schritt, den ihr während eures Studiums nie vergessen solltet, denn sonst geht ihr nicht über Los, schreibt keine Klausur und könnt euch den Kurs nächstes Jahr (!! ) noch mal ansehen. In Ausnahmefällen kann es im Anmeldeprozess zu technischen Fehlern kommen, weshalb es sehr wichtig ist, dass ihr immer die „Leistungsübersicht über begonnene und abgeschlossene Modulleistungen“ herunterladet.

Solltet ihr eine Klausur nicht mit-schreiben wollen, braucht ihr euch nicht abmelden. Das Nicht-erscheinen wird als Abmeldung gezählt. Jedoch könnt ihr nur dann an der Wiederholungsklausur teilnehmen, wenn ihr ein ärztliches Attest inklusive dem Formular zum Rücktritt wegen Krankheit (auf der Fachbereichs-Website unter „Studium und Lehre“) fristgerecht beim Prüfungsbüro abgegeben habt oder durch die reguläre Klausur durchgefallen seid. Die Teilnahme an der Wiederholungsklausur erfordert dann keine neue Anmeldung.

Ihr habt drei Versuche, um ein Modul zu bestehen. Im Campus Management findet ihr die Anzahl eurer bisherigen Fehlversuche. Fallt ihr in einem Drittversuch durch ein Pflichtmodul durch, so ist die Bachelor-Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden und ihr dürft im gesamten Bundesgebiet keinen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang mehr studieren. Dieses Verfahren ist massiv umstritten.

## **Campuscard - Studieren, Essen, Fahren**

Mit der Campuscard lassen sich fast alle Dinge erledigen, die an der Uni so anfallen. Sie dient als Semesterticket, als Bibliotheksausweis und als Bezahlkarte für die Mensen und Cafeterien. Außerdem lässt sich mit dem Geld auf der Campuscard das Zedat-Druckkonto aufladen. Das braucht ihr zum Drucken in den PC-Pools oder der Bibliothek. (mehr dazu: s.u. „Drucken und Kopieren“)

Als Semesterticket gilt es im Wintersemester vom 01. Oktober - 31. März für beliebig viele Fahrten im Tarifbereich Berlin ABC des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB). Das Semesterticket ist eine persönliche Zeitkarte und die Fahrberechtigung ist deshalb nicht übertragbar. Das Ticket berechtigt zur unentgeltlichen Mitnahme von Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr, zur Gepäckmitnahme, Mitnahme eines Hundes, Kinderwagens und Fahrrads. Studierende, die nachweisen, dass sich ihr Wohnsitz außerhalb des Tarifbereichs ABC befindet, können in Ergänzung zum Semesterticket ein Zusatzticket erwerben, mit dem sie das VBB SemTix nutzen können.

Als Mensakarte könnt ihr eure Mensaeessen mit der Campuscard bezahlen. Aufladen könnt ihr diese in den Eingangsbereichen der Mensen. Außerdem ist es möglich, in der Mensa ein sog. Autoload Verfahren freizuschalten, bei dem eure Campuscard bei Unterschreitung eines bestimmten Betrages automatisch wieder aufgeladen wird. Eine genaue Anleitung dazu findet ihr auf der Internetseite des Studierendenwerks Berlin. Achtung: bei Verlust wird das Geld auf der Karte nicht ersetzt!

Zu guter Letzt könnt ihr mit der Campuscard auch die Dienste der Bibliothek nutzen. Das heißt, ihr könnt unter Vorlage der Card Bücher ausleihen, die Schließfächer nutzen und drucken bzw. kopieren (mehr dazu s.u. „Drucken und Kopieren“).

### **Wie und wo bekommt ihr die Campuscard?**

Im Zedat-Portal unter dem Punkt „Dienste“ gibt es einen Link zur Ausstellung der Campuscard, auf dem ein QR-Code erscheint. Mit diesem QR-Code bekommt ihr an vier Standorten an der FU eure Campuscard. Dort müsst ihr die Campuscard außerdem validieren.

**Standorte:** Mensa II, Universitätsbibliothek, Campusbibliothek, Info-Service-Center. Ein Validie-

rungsautomat befindet sich jetzt auch bei uns im Fachbereichsgebäude.

Achtung: Damit man nicht schwarz fährt, muss entweder ein Lichtbildausweis mitgeführt oder ein Bild auf der Campuscard hinzugefügt werden.

## **Befreiungsantrag vom Semesterticket**

Ihr könnt eine Befreiung vom SemTix beantragen, aber nur bei Nachweis genau bestimmter Gründe. Akzeptiert wird zum Beispiel eine längere Abwesenheit vom Studienort durch ein Urlaubssemester oder eine verspätete Immatrikulation. Wichtig ist, dass der Antrag bis zum jeweiligen Termin beim SemTix-Büro eingegangen ist (per Post, per Fax oder persönlich abgegeben). Alle Nachweise können nachgereicht werden.

## **Zuschuss zum Semesterticket**

Um einen Zuschuss zum SemTix zu beantragen, müsst ihr drei Kriterien zugleich erfüllen: Ihr müsst nachweisen können, dass euch eine im Zahlungszeitraum beste-

hende besondere Härte das Aufbringen des SemTix-Beitrages erheblich erschwert und dass euer monatliches Einkommen den Bedarf nicht überschritten hat. Zudem dürft ihr nicht über Vermögen im Sinne des SGB (entspricht einem Betrag von 1.600 Euro) verfügen.

Die Höhe des Zuschusses richtet sich nicht nur nach den gemachten Angaben, sondern ist auch von der Gesamtzahl aller bewilligten Anträge und den zur Verfügung stehenden Mitteln abhängig. Je mehr Studierende einen Zuschuss erhalten, desto geringer wird die Zahlung für jede\*n Einzelne\*n. Bei der Verteilung der Mittel werden das Verhältnis von Einkommen und Bedarf, der Zeitraum für den die Härtegründe bestehen und der Umfang von Zahlungsverpflichtungen berücksichtigt.

## **Geldautomaten**

Am Eingang der Silberlaube von der Otto-von-Simson-Str. findet ihr einen Geldautomaten der Sparkasse. Am U-Bahnhof Dahlem-Dorf befindet sich außerdem

### ***Semesterticketbüro des AStA FU***

*Homepage: [astafu.de/semesterticket](http://astafu.de/semesterticket)*

*Thielallee 36*

*14195 Berlin*

*Tel.: (030) 839-09140 (nur während der Sprechzeiten)*

*Di 11-14 Uhr, Mi 12-15 Uhr, Do 11-14 Uhr*

*E-Mail: [semnixbuero@astafu.de](mailto:semnixbuero@astafu.de)*

eine Filiale der Berliner Volksbank.

### **Servicebereich PC (ZEDAT)**

Die ZEDAT ist zuständig für die PC-Pools der Uni und Ansprechperson bei Computerproblemen im Zusammenhang mit der eingesetzten Technik. Dabei hilft sie mit einer informativen Website und fachkundigen Ansprechpartner\*innen, z.B. bei der Einrichtung des Uni-WLANs auf dem eigenen Laptop. Die ZEDAT bietet aber auch zahlreiche weitere Services an. Sämtliche Angebote sind über die Seiten der ZEDAT erhältlich.

Besonders wichtig ist euer Webmail-Account, in den ihr unbedingt regelmäßig hineinschauen solltet, zumal z.T. wichtige Infos wie Rückmeldeaufforderungen oder Rundbriefe des Präsidenten dort auf euch warten.

Über das ZEDAT Portal ist es möglich, kostenfrei zahlreiche Micro-soft-Programme zu beziehen, darunter u.a. Microsoft Office (siehe: Portal > Dienste > Software).

Es gibt auch Schulungen und ABV-Kurse zum Thema Informations- und Medienkompetenz.

### **ZEDAT an der FU:**

[www.zedat.fu-berlin.de](http://www.zedat.fu-berlin.de) (FAQ beachten!)

Habelschwerdter Allee 45  
14195 Berlin

JK27 (in der Silberlaube)

Tel.: (030) 838-77777

E-Mail: [hilfe@zedat.fu-berlin.de](mailto:hilfe@zedat.fu-berlin.de)

### **Drucken und Kopieren**

Um in den PC-Pools drucken zu können, müsst ihr zunächst euer Druckkonto aufladen. Dazu braucht ihr eure Campuscard. Um das Geld von der Campuscard auf das Druckkonto zu transferieren, gibt es mehrere Terminals ([zedat.fu-berlin.de/FAQ#11.1.15](http://zedat.fu-berlin.de/FAQ#11.1.15)). Dort gebt ihr eure ZEDAT Log-In Daten ein und wählt dann den gewünschten Betrag aus. Um den Kontostand abzufragen geht ihr einfach auf [portal.zedat.fu-berlin.de](http://portal.zedat.fu-berlin.de)

Ihr könnt in den Bibliotheken an der FU auch den Kopierdienst nutzen. Die nächsten Kopierer an unserem Fachbereich stehen in unserer Interims-Bibliothek und werden über die Campuscard bezahlt.

### **CeDiS**

Das CeDiS ist das Kompetenzzentrum für E-Learning, E-Research und Multimedia an der Universitätsbibliothek. CeDiS unterstützt alle Einrichtungen der Universität beim Einsatz digitaler Medien und Technologien in Lehre und Forschung - also auch euch solltet ihr technische Probleme haben (<https://www.cedis.fu-berlin.de/index.html>).

## Cafeterien und Mensen

Wenn der kleine oder große Hunger kommt, findet ihr an verschiedenen Mensen der FU eine große Auswahl an Mahlzeiten. Um dort essen zu können, müsst ihr auf eure Campuscard Geld aufladen.

Vor dem Bezahlen immer brav den Studierendenausweis zeigen. Neben den Mensen betreibt das Studierendenwerk noch Cafeterien. Diese haben meist andere Öffnungszeiten und ihr könnt hier vor allem kleine Snacks und Getränke erwerben.

<b>Veggie Mensa</b>	Van't-Hoff-Str. 6,
<b>FU-Mensa 2</b>	Otto-von-Simson-Str. 26
<b>Mensa Lankwitz</b>	Malteserstr. 74,
<b>Mensa im Herrenhaus Düppel</b>	Oertzenweg 19b
<b>Mensa Zahnis</b>	Aßmannshäuser Str. 2-6
<b>Jura-Mensa</b>	Van't-Hoff-Str. 8
<b>Cafeteria Wiwiss</b>	Garystr. 21
<b>OSI-Mensa</b>	Ihnenstr. 21
<b>Cafeteria VetI</b>	Koserstr. 20
<b>Cafeteria Pharma</b>	Königin-Luise-Str. 2



# Digital Studieren

Ein großer Teil des Studiums ist das selbstständige Arbeiten. Wenn Vorlesungen nicht mehr zu einer bestimmten Uhrzeit auf dem Campus, sondern in Videoform stattfinden, wird eure Selbstdisziplin und euer Zeitmanagement besonders gefordert. Dabei solltet ihr euch aber auch nicht zu sehr unter Druck setzen.

## Was also tun?

Die perfekte Strategie haben wir auch noch nicht gefunden, aber konnten im letzten Semester schon Einiges ausprobieren und haben ein paar Tipps für euch:

### 1. Bleibt so gut es geht aktuell mit Vorlesungen und Übungen

Wenn die Veranstaltungen on Demand jederzeit nachgeholt werden können, ist es so unglaublich verlockend, den Stoff so weit wie möglich in die Zukunft zu schieben. Teilt es euch lieber über das Semester auf und vermeidet damit eine Überlastung in den letzten Wochen. Dabei helfen können zum Beispiel Lernbuddies oder -gruppen, mit denen ihr euch regelmäßig Wochenziele setzt und den Stoff dann gemeinsam bewältigt.

### 2. Sucht den Kontakt zu euren Kommiliton\*innen

Uni ohne andere Studierende wäre keine Uni. In den Zeiten von Social Distancing sind sie wichtiger denn je. Ein aufmunternder Schnack zwischen zwei Lernvideos oder ein gemeinsames Kaltgetränk nach einem anstrengenden Tag sind Gold wert. Lerngruppen können euch außerdem dabei helfen, gemeinsam Probleme des Studiums zu bewältigen und dabei auch noch Spaß zu haben. Da man sich aber nicht mehr einfach in Mensa oder Bibliothek treffen kann, haben wir für alle Wiwiss-Studierenden mit unserem Discord Server ([discord.com/invite/gcCFXY3](https://discord.com/invite/gcCFXY3)) eine Plattform fürs Kennenlernen und zum Austausch auf die Beine gestellt.

### **3. Macht das Beste aus der Zeit zu Hause...**

...ohne euch dabei zu sehr ablenken zu lassen. Aus dem Bett und direkt im Schlafanzug in die Vorlesung? Digital studieren macht's möglich. Lasst euch von eurem Morgenkaffee wärmen, macht euch Frühstück und lauscht dabei euren Dozierenden. Baut euch Rituale auf. Wichtig ist aber, dass die Vorlesung im Vordergrund bleibt. So sehr man sich einredet, während der neuesten Folge der Lieblingsserie noch genug Gehirnströme für die Mathe-Aufgaben zu haben, so schnell rutschen sie dann doch in den Hintergrund.

### **4. Macht Pausen!**

Es gibt einen Grund, warum Vorlesungen normalerweise nicht länger als 90 Minuten sind. Unser Gehirn wird müde und wir unkonzentriert. Das bringt weder Spaß noch Ergebnisse. Wenn ihr merkt, dass dies der Fall ist, geht ne Runde spazieren oder macht euch eine Folge eures Lieblingspodcasts an (Zu empfehlen: „Der Sonderzug nach Dahlem“ über Geschehnisse und Perspektiven rund um den Fachbereich Wirtschaftswissenschaft). Nach einer Pause sehen die Formeln auf den Folien weit weniger bedrohlich aus.

### **5. Euch fällt die Decke auf den Kopf?**

Ihr fühlt euch einsam, habt Ängste oder wollt einfach nur mal reden? Schnelle und anonyme Hilfe bietet die Nightline Berlin, ein Zuhörtelefon von und für Berliner Studierende. Extra für die Corona-Krise wurde ein Telefondienst eingerichtet: Jeden Dienstag-, Mittwoch und Donnerstagabend ist die Nightline erreichbar unter 030 2093 70666. Jeder Anruf ist kostenlos. Die studentischen Zuhörer\*innen sind in der Gesprächsführung geschult. Sie bieten ein vorurteilsfreies, wertschätzendes Gespräch auf Augenhöhe. Dabei ist egal, mit welchem Anliegen ihr anruft. Bei Bedarf kann auch an professionelle Hilfsstellen vermittelt werden. Mehr Infos gibt's unter [www.nightline.berlin](http://www.nightline.berlin). Natürlich ist das nur ein erstes Angebot. Weitere Hilfetelefone und Unterstützungsstellen findet ihr auf den internetseiten der Bezirksamter.

## **6. Das Geld reicht hinten und vorne nicht mehr?**

Für einige ist nicht nur der Umstieg auf Online Lehre eine Veränderung, sondern auch der Wegfall des Nebenjobs oder anderer Finanzierungsmöglichkeiten eine pandemiebedingte Hürde.

Das zeitlich begrenzte zinslose Darlehen der KfW war ein Anfang, hinzu kam die Corona Überbrückungshilfe der Regierung. In dem ganzen Antragschaos rund um die Fortzahlung des BAföGs etc. helfen euch am besten unabhängige Beratungsstellen wie die des AStAs weiter. Informationen dazu findet ihr im Abschnitt „Das Leben nebenbei“ (S.31).



# Was studiere ich eigentlich?!

Diese Erklärung ist von Studierenden für Studierende geschrieben. Es kann also keine Haftung für eventuelle Fehlformulierungen oder Missverständnisse übernommen werden.

## Der Bachelor:

Der Bachelor, ein Kind des Bologna-Prozesses, ist ein international vergleichbarer Studiengang, der in der Regelstudienzeit von sechs Semestern (in der Praxis oftmals länger) absolviert wird. Er soll einen berufsvorbereitenden Abschluss darstellen und besteht aus 180 sogenannten Leistungspunkten (LP). Davon 150 LP innerhalb von Prüfungen und Seminaren und 30 LP im Bereich der „allgemeinen Berufsvorbereitung“. Die Bachelorstudiengänge an unserer Fakultät bestehen aus betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen, quantitativen und rechtswissenschaftlichen Modulen, gewichtet je nach gewähltem Studiengang.

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (30 Leistungspunkte)	
Obligatorisches Berufspraktikum	Module in sechs Kompetenzbereichen (bis zu 25 Leistungspunkte)
Praktikumsmodul (5, 10 oder 15 Leistungspunkte) oder Auslandspraktikumsmodul (20, 25 oder 30 Leistungspunkte)	Fremdsprachen
	Informations- und Medienkompetenz
	Gender und Diversitykompetenz
	Organisation und Management
	Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen
	Fachnahe Zusatzqualifikationen

Wenn ihr euch im ABV-Bereich für das Praktikumsmodul (kein Auslandspraktikum) entscheidet, müsst ihr neben dem Praktikum mindestens zwei Kompetenzbereiche absolvieren. Für die Ableistung des Praktikums empfiehlt sich ein Urlaubssemester oder die vorlesungsfreie Zeit.

## **Studienverlaufspläne BWL/VWL**

Die folgenden Studienverlaufspläne sind Empfehlungen des Fachbereichs, wie ihr den Bachelor in sechs Semestern abschließen sollt. Die meisten werden aber von diesen abweichen. So kann es sein, dass ihr durch ein Praktikum im Ausland während eines Semesters 30 LP im ABV Bereich absolviert oder durch ein Auslandsemester von diesem Plan abweicht. Ebendies ist aber die Besonderheit des Studiums, flexibel das lernen zu können, was euch gerade interessant scheint. Aus eigener Erfahrung ist es jedoch ratsam, alle Pflichtmodule so schnell es geht zu absolvieren, damit diese euch später nicht im Nacken sitzen. Besonders Kurse aus dem ABV Bereich eignen sich die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu reduzieren, da diese oft in Projektarbeiten enden. Wer vor hat, einen Master zu machen, sollte sich spätestens zwei Semester vor Abschluss des Studiums informieren, welche Kurse für eine Bewerbung obligatorisch sind. Damit umgeht man ein böses Erwachen am Ende des Studiums und kann die entsprechenden Kurse noch belegen. Die Verlaufspläne stellen aber nur exemplarisch die Struktur des Bachelors dar und dienen somit nur der Orientierung, sie sind nicht bindend.

Wir möchten damit beginnen, euch den BWL-Bachelor zu erklären. Wer sich für den Bachelor in VWL entschieden hat, blättert bitte einfach etwas weiter.

# Bachelor BWL

Es wird grundsätzlich unterschieden in eine Orientierungs- oder Grundlagenphase und eine Vertiefungsphase. Diese sollen euch die elementaren Grundlagen für eine spätere Vertiefung geben. Es ist ratsam, sich nach Möglichkeit an den Studienverlaufsplan zu halten.

1 WiSe	Grundlagen externer Unternehmensrechnung (6 LP)	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 LP)	Grundlagen des Marketings (6 LP)	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler*innen (6 LP)	Einführung in die VWL (6 LP)
2 SoSe	Grundlagen interner Unternehmensrechnung (6 LP)	Investition und Finanzierung (6 LP)	Jahresabschluss und Steuern (6 LP)	Einführung in die Statistik (6 LP)	(ABV)
3 WiSe	Strategisches Management (6 LP)	Supply and Operations Management (6 LP)	Grundlagen der Personalpolitik (6 LP)	Wirtschaftsinformatik für Wirtschaftswissenschaftler (6 LP)	(ABV)
4 SoSe	Grundlagen der Mikroökonomie (6 LP)	Privatrecht (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	
5 WiSe	Recht für Wirtschaftswissenschaftler*innen (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	(ABV)
6 SoSe	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Bachelor-Arbeit (12 LP)	Allgemeine Betriebsvorbereitung (ABV)	

<b>Kernfach 150 LP</b>	<b>ABV 30 LP</b>
Grundlagenphase 96 LP	Obligatorisches Berufspraktikum 5-30 LP
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ABWL 54 LP</li> <li>• Quantitative Grundlagen der BWL 18 LP</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der VWL 12 LP</li> <li>• Recht 12LP</li> </ul>	Restliche LP durch Module aus den neun Kompetenzbereichen
Vertiefungsphase 42 LP	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefungsgebiete der BWL und der VWL 42 LP</li> </ul>	
Bachelorarbeit 12 LP	

*Hinweis: Wer vor dem Studium eine Ausbildung abgeschlossen hat, kann versuchen sich diese in einem der beiden ABV-Teileanerkennen zu lassen (Studiengangskoordination)*

## Grundlagenbereich

<b>Grundlagengebiete</b>	<b>Module</b>
ABWL	Grundlagen externer Unternehmensrechnung
	Grundlagen interner Unternehmensrechnung
	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
	Grundlagen des Marketings
	Investition und Finanzierung
	Jahresabschluss und Steuern
	Strategisches Management
	Supply and Operations Management
	Grundlagen der Personalpolitik
Quantitative Grundlagen der BWL	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler*innen
	Einführung in die Statistik
	Einführung in die Wirtschaftsinformatik

<b>Grundlagengebiete</b>	<b>Module</b>
Grundlagen der VWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
	Grundlagen der Mikroökonomie
Recht	Wahlpflichtmodul Studienggebiet Recht
	Privatrecht

## Vertiefungsbereich

<b>Module: siehe BWL Bachelor Studienordnung</b>	<b>Vertiefungsgebiete der BWL</b>
<p><u>Regelungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefungsgebiet mit mindestens 12 LP aus Vertiefungsgebieten Nr. 1-10</li> <li>• Vertiefungsgebiet mit mindestens 12 LP aus Vertiefungsgebieten Nr. 1-13</li> <li>• Vertiefungsgebiet mit mindestens 6 LP aus Vertiefungsgebieten Nr. 1-4 &amp; Nr. 7-13</li> <li>• Mindestens ein Forschungsseminar ist obligatorisch</li> <li>• Fachnahe Studienleistungen aus anderen Studiengängen bzw. Unis können unter Umständen an Stelle der Module der Vertiefungsgebiete angerechnet werden</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unternehmenskooperation</li> <li>2. Organisation</li> <li>3. Corporate Governance and Responsibility</li> <li>4. Innovationsmanagement</li> <li>5. Marketing</li> <li>6. Wirtschaftsinformatik</li> <li>7. Controlling</li> <li>8. Finanzierung</li> <li>9. Unternehmensrechnung &amp; Wirtschaftsprüfung</li> <li>10. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</li> <li>11. Volkswirtschaftstheorie und -politik</li> <li>12. Quantitative Methoden</li> <li>13. Öffentliches Recht und Wirtschaftsrecht</li> </ol>

# Bachelor VWL

Es wird grundsätzlich unterschieden in eine Orientierungs- oder Grundlagenphase und eine Vertiefungsphase. Diese sollen euch die elementaren Grundlagen für eine spätere Vertiefung geben. Es ist ratsam, sich nach Möglichkeit an den Studienverlaufsplan zu halten.

1 WiSe	Einführung in die VWL (6 LP)	Mathematik (6 LP)	Grundlagen der Makroökonomie (6 LP)	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 LP)	(ABV)
2 SoSe	Grundlagen der Mikroökonomie (6 LP)	Einführung in die Statistik (6 LP)	Wahlpflichtmodul Vertiefungsgebiet Recht (6 LP)	Investition u. Finanzierung (6 LP)	(ABV)
3 WiSe	Schließende Statistik (6 LP)	Staat und Allokation (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Wahlpflichtmodul Vertiefungsgebiet BWL (6LP)	(ABV)
4 SoSe	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)
5 WiSe	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	(ABV)
6 SoSe	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Modul eines Vertiefungsgebiets (6 LP)	Bachelor-Arbeit (12 LP)		(ABV)

<b>Kernfach 150 LP</b>	<b>ABV 30 LP</b>
Grundlagenphase 54 LP	Obligatorisches Berufspraktikum 5-30 LP
Vertiefungs- und Spezialisierungsphase 84 LP	
1. Volkswirtschaftstheorie	Restliche LP durch Module aus 9 Kompetenzbereichen
2. Quantitative Methoden	
3. Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft	
4. Betriebswirtschaftslehre	
5. Privat- und Öffentliches Recht	
6. Rechtswissenschaft	
Bachelorarbeit 12 LP	

*Hinweis: Wer vor dem Studium eine Ausbildung abgeschlossen hat, kann versuchen sich diese in einem der beiden ABV-Teile anerkennen zu lassen (Studiengangskoordination).*

## Grundlagenphase

<b>Grundlagengebiete</b>	<b>Module</b>
Grundlagen der VWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
	Grundlagen der Mikroökonomie
	Grundlagen der Makroökonomie
	Staat und Allokation
	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler*innen
	Einführung in die Statistik
Grundlagen der BWL	Schließende Statistik
	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
	Investition und Finanzierung

## Vertiefungsphase

Module: siehe VWL Bachelor Studienordnung	Vertiefungsgebiete der VWL
<u>Regelungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>● aus jedem der Gebiete 1-3 sind min. Je 2 Module zu absolvieren</li> <li>● aus jedem Gebiet 4-6 muss min. 1 Modul absolviert werden</li> <li>● zusätzlich 5 frei wählbare Module zu belegen</li> <li>● fachnahe Studienleistung aus anderen Studiengängen bzw. Unis können unter Umständen an Stelle der Module der Vertiefungsgebiete angerechnet werden</li> </ul>	Volkswirtschaftstheorie
	Quantitative Methoden
	Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft
	Betriebswirtschaftslehre
	Privatrecht und öffentliches Recht
	Rechtswissenschaft



# Klausuren im Bachelor

## Klausuranmeldung

### Reguläre Klausuren

Ihr müsst euch einmalig in Campus Management zu dem gewünschten Modul anmelden.

Um an der regulären Klausur im Semester teilnehmen zu dürfen, müsst ihr euch im Campus Management zu allen Lehr- und Lernformen des gewünschten Moduls anmelden. Dazu müsst ihr bei allen Kästchen des gewünschten Moduls ein Häkchen machen.

Insbesondere, wenn das Modul vor mehreren Semestern schon angemeldet wurde, müsst ihr darauf achten, euch während der Anmeldefrist im Campus Management erneut für die Lehr- und Lernformen im neuen Semester anzumelden, um ein weiteres Mal an der Klausur teilnehmen zu dürfen.

Die Anmeldefrist im Campus Management geht im Wintersemester 2021/22 vom 01.10.2021 bis 05.11.2021. Aus rechtlichen Gründen können keine Nachfristen gewährt werden. Die Anmeldung nach Ablauf der Frist ist nicht möglich.

Es empfiehlt sich daher nicht, bis ganz zum Schluss zu warten, denn Server können bei großem Ansturm durchaus mal zusammen-

brechen und in diesem Fall habt IHR ein Problem! Campus Management bietet zudem die Möglichkeit, Anmeldebestätigungen auszudrucken. Bitte nutzt diese Möglichkeit oder einen Screenshot der Anmeldung, um diese in Zweifelsfällen belegen zu können.

## Wiederholungsklausuren

Ihr dürft an der Wiederholungsklausur teilnehmen, wenn ihr:

Die reguläre Klausur nicht bestanden habt (Note 5,0) oder von der regulären Klausur mit Attest zurückgetreten seid. Hierfür werdet ihr, sofern die genannten Voraussetzungen gegeben sind, automatisch vom Prüfungsbüro angemeldet!

## Achtung

Nach Erstellen des Klausurplans sind eure Prüfungen im Campus Management unter „Meine Lehrveranstaltungen“ aufgeführt. Es ist eure Pflicht zu kontrollieren, ob ihr korrekt und vollständig angemeldet seid. Sollte dies nicht der Fall sein, solltet ihr euch umgehend TELEFONISCH mit dem Prüfungsbüro in Verbindung setzen.

## **Klausurzeitraum**

Die Klausuren finden in der Regel am Ende der Vorlesungszeit bzw. zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit statt. Siehe dazu auch [www.wiwiss.fu-berlin.de/studium-lehre/klausuren/index.html](http://www.wiwiss.fu-berlin.de/studium-lehre/klausuren/index.html)

### *Reguläre Klausuren:*

In Sommersemestern folgen die beiden Klausurenwochen direkt auf die Vorlesungszeit. Im Anschluss an das Wintersemester ist der Zeitraum bis zu den Wiederholungsklausuren und damit der Korrekturzeitraum sehr kurz. Daher kann die erste Klausurenwoche auf die letzte Vorlesungswoche fallen. Dabei determiniert meistens die Vorlesungszeit die Klausurzeit. Für Vorlesungen von 8-10, 12-14, 16-18 Uhr werden die Klausuren in der ersten Woche am Termin (Wochentag und Uhrzeit) der Vorlesung geschrieben. Für Vorlesungen von 10-12, 14-16, 18-20 Uhr werden die Klausuren in der zweiten Woche am Termin der Vorlesung geschrieben. Bei Vorlesungen von mehr als zwei Stunden kann die Klausur sowohl in die erste als auch in die zweite Klausurenwoche fallen.

Reichen im Einzelfall die Räume oder Platzmöglichkeiten nicht aus, dann existieren als Ausweichmöglichkeiten Samstage und Tage vor oder nach dem Klausurzeitraum.

### *Wiederholungsklausuren:*

Die Wiederholungsklausuren werden meistens in der Woche direkt vor Beginn der Vorlesungszeit geschrieben. Hier gibt es keine feste zeitliche Zuordnung der Klausurtermine zu Vorlesungsterminen.

## **Nichterscheinen und Krankheit**

Solltet ihr zu einer Klausur nicht erscheinen, hat dies keine Auswirkungen auf das Bestehen der Klausur: Ihr habt nicht bestanden, seid aber auch nicht durchgefallen. Ihr dürft allerdings nicht an der Wiederholungsklausur teilnehmen.

Solltet ihr aus Krankheitsgründen nicht an der Klausur teilnehmen können, müsst ihr dem Prüfungsbüro innerhalb von drei Werktagen (Samstage zählen mit) eine Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung einreichen bzw. per Post schicken (Datum des Poststempels zählt). Die Bescheinigung muss spätestens einen Werktag nach der Klausur ausgestellt worden sein. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ist nicht ausreichend!

**FÜR DIESE ANGABEN ÜBERNEHMEN WIR KEINE GEWÄHR!**

# Kritische Wirtschaftswissenschaftler\*Innen

Was haben Finanzkrise, Zentralbanken und soziale Marktwirtschaft miteinander zu tun? Was bedeuten Exportüberschüsse in einem Binnenmarkt und was sagt der Marxismus dazu? Wie kann eine nachhaltige Postwachstumsökonomie funktionieren? Was ist Giralgeld und warum bestimmen Banken über die Geldschöpfung? Viele von Euch fangen das Studium der VWL (und auch der BWL) aus Interesse an wirtschaftspolitischen Zusammenhängen an: „Eurokrise“, Fiskalpolitik oder Arbeitsmarkttheorien sind medial allgegenwärtige Themen.

Auch wir sind solche Studis! Doch leider wurde unser Wissensdurst in eben jenen Spannungsfeldern der Forschung/Politik nicht befriedigt. Die Lehre der VWL ist extrem engstirnig und spiegelt die vielen Denkschulen der Forschung nicht wider.

Dies führt zu einer enorm hohen Abbrecherquote gerade bei VWL-Studierenden, weil sie enttäuscht vom Studium sind. Wir wollen dem mit spannenden Veranstaltungen entgegenwirken!

Wir KriWis sind eine studentische Initiative an der FU Berlin, die sich mit aktuellen Themen der Ökonomie auseinandersetzt. Bei uns sind VWL- und BWL-Studis aktiv,



die frei von Ideologie und Engstirnigkeit sind. Wir wollen kreativ an Lösungen herangehen und Erklärungsmuster finden.

Daher veranstalten wir Events wie Lesekreise, Filmabende bei ein/zwei Bierchen und Bunte Sofas. Hierbei laden wir Professor\*innen zu Diskussionsrunden mit max. 12 Studierenden ein, um frei und zwanglos diskutieren zu können. Darüber hinaus organisieren wir im aktuellen Wintersemester den Kurs „Paradigmen und Kontroversen ökonomischer Theorien“, sowie im Sommersemester den Kurs „Finanzkrisen“.

Mit unseren Bestrebungen sind wir nicht allein! Wir sind vertreten im deutschlandweiten Netzwerk für Plurale Ökonomik und eng vernetzt mit Wirtschaftswissenschaftler\*Innen von HU und HTW.

Wir freuen uns auf alle kritischen Köpfe und neue Ideen! Egal aus welchem Semester - schaut vorbei!

## **Paradigmen und Kontroversen ökonomischer Theorien**

Eine Ringvorlesung von Studierenden für Studierende, die bereits seit einigen Jahren von den Kritischen Wirtschaftswissenschaftler\*innen organisiert wird. Angerechnet wird die Teilnahme am Kurs mit 6 LP.

### *Kursbeschreibung:*

Die Wirtschaftswissenschaft ist vielfältig: Postkeynesianismus, Marxismus, die Österreichische Schule, Evolutions- und Ökologische Ökonomik. Das Ziel dieses Kurses ist es, diese und weitere heterodoxe Denkschulen der Ökonomik durch wöchentlich wechselnde Referierende vorzustellen. In anschließenden interaktiven Übungen werden aktuelle Kontroversen wie die Finanzkrise, Alternativen zum BIP, Ungleichheit, Wirtschaftsethik und Kapitalverkehrskontrollen diskutiert.

Insbesondere vor dem Hintergrund des weltweiten Aufrufs zu „mehr Pluralismus in der Ökono-

*Kritische Wirtschaftswissenschaftler\*Innen (KriWis)*

Café Schwarzer Freitag (fsi)

Garystraße 21

14195 Berlin

Web: <https://kriwis-berlin.de>

fb: [/KriWisBerlin](#)

E-Mail: [info@kriwis-berlin.de](mailto:info@kriwis-berlin.de)

mik“ ([www.isipe.net](http://www.isipe.net)) wurde der Kurs von Studierenden der FU und den Kritischen Wirtschaftswissenschaftler\*innen angeregt und maßgeblich organisiert. Der Kurs richtet sich an Bachelorstudierende der VWL, die ihre Perspektive auf ökonomische Fragestellungen weiten und das eigene Studium kritisch reflektieren möchten. Auch im ersten Semester lohnt sich schon der Besuch des Moduls, um mit einem breiten Überblick ins Studium der VWL zu starten. Gerade, wenn man in keinen ABV Kurs reingekommen ist.

Interessierte Gasthörer\*innen sind selbstverständlich herzlich eingeladen.

### *Anrechnung:*

Angerechnet wird die Teilnahme am Kurs mit 6 LP für den Bachelor VWL.

### *Prüfungsleistung:*

Abschließende Klausur und optional für Bonuspunkte ein Essay.

Kursleitung:

Prof. Dr. Dr. Giacomo Corneo

## Studicafés

### Café Schwarzer Freitag:

Hast Du auch keine Lust mehr auf überbeuerte Mate und diskussionsfreie Räume in den Vorlesungen? Würdest Du auch gerne mal die harten Holzstühle gegen ein weiches Sofa und einen frisch gebrühten Kaffee tauschen? Dann bist Du im Schwarzen Freitag genau richtig!



Wir sind ein Kollektiv unabhängiger Studierender und der fsi wiwiss und haben das Studierendencafé in der Garystraße 21 vor vielen Jahren eröffnet. Hier findest du uns hinten am Fachbereichsgebäude in Richtung Mensa. Wir wollen einen Raum schaffen, in dem wir alle fern von Profitmaximierungsproblemen und Lernfabrik einfach mal abschalten und guten Kaffee trinken können. Wir haben alles, was das nach-Koffein-dürstende Herz begehrt: Club Mate, eine große Auswahl an Süßigkeiten und natürlich Kaffee in rauen Mengen! Der Schwarze Freitag läuft als selbstverwaltetes Projekt und jede\*r ist herzlich eingeladen, mitzumachen! Mit einem Schichtplansystem versuchen wir, so oft und lange wie möglich den Laden offen zu halten, Wirtschaftskrise hin oder her! Wenn du magst, kannst du gerne mal bei unserem wöchentlichen offenen Fachschaftsplenum vorbeischauen, dir ein Getränk gönnen und mit in dieses oder andere Projekte einsteigen. Im Angebot für Euch haben wir eine breite Auswahl an süßen und salzigen Snacks, koffeinfreie und -haltige Getränke wie Mate oder verschiedene J-Tränk-Sorten, einen Saft, Discolimo und natürlich Kaffee und Tee.



### Rotes Café:

Das Rote Café ist ein weiteres bekanntes Studi-Café gleich bei uns um die Ecke, am Otto-Suhr-Institut in der Harnackstraße 1a. Das Rote Café existiert seit dem UniMut Streik 1988/89, in diesen schmucken Räumlichkeiten seit 1998. Es ist ein erkämpfter und besetzter, mittlerweile von der Uni mehr oder minder geduldeter Ort. Das Café steht allen offen, die diesen Ort für emanzipatorische Politik nutzen möchten, ihren Uni-Frust am



Café-Kicker abreagieren oder einfach nur in entspannt-flauschiger Atmosphäre ihren Kaffee trinken wollen. Das Café ist definitiv kein "dienstleistender Dienstleistungsbetrieb" für irgendwelche Konsument\*innen, sondern ein selbstorganisierter Freiraum als kritischer Gegenpol zur Lernfabrik.

### **Pi-Café:**

Das Pi-Café ist das Studicafé mit der wahrscheinlich schönsten Location auf dem Campus. Es befindet sich in der Silberlaube am Haupteingang K-Straße im zweiten Stock und ist damit relativ weit abgelegen vom Campusgewusel. Es gibt eine große Auswahl an Getränken und Snacks und bietet dadrüberhinaus auch eine Dachterasse mit Blick auf die Silberlaube. Absolute Empfehlung, wenn man mal in die Silberlaube geht!



## **Die Stadt und du...**

### **Museen**

Berlin ist voller Kulturangebote. Da fällt die Entscheidung schwer welches Museum es sein soll. Dafür gibt es jedes Jahr im Januar und August die Lange Nacht der Museen: [www.lange-nacht-der-museen.de](http://www.lange-nacht-der-museen.de) Zu einem Einheitspreis von 12€ stehen die meisten Museen von 20 bis 2 Uhr nachts geöffnet.

Auch sonst empfiehlt es sich immer, den Studierendenausweis vorzuzeigen, da nicht nur Museen, sondern auch Kinos, Schwimmbäder und Theater ermäßigte Preise bieten. Weiterhin empfehlenswert: ein Blick auf die Internetseite [www.berlin.de](http://www.berlin.de). Dort findet ihr eine Liste aller Museen mit freiem Eintritt.

## **Dahlem Life**

### **Asiatischer Imbiss und Köfte**

Für den kleinen Hunger abseits der Mensen gibt es einen asiatische Imbiss und einen Köfte-Laden in der Nähe des Fachbereichs hinter dem Henry-Ford-Bau. Vor allem am Abend nach Schließung der Mensen kann man sich hier gut versorgen.

### **Botanischer Garten**

Der Botanische Garten in Dahlem ist einer der größten und bedeutendsten der Welt - und in unmittelbarer Campusnähe. 22.000 verschiedene Pflanzenarten warten darauf entdeckt zu werden. Studierende zahlen nur einen Eintrittspreis von 3 Euro, die Jahreskarte kostet euch 20 Euro.

## **Döner**

Natürlich gibt es in Dahlem Dönerläden. Sie sind wahrscheinlich nicht so gut, wie euer Lieblingsdöner beim Dönerimbiss um die Ecke, aber sie tun, was sie sollen. Sie sind günstig und stillen den Hunger. Die Dönerbuden findet ihr direkt am U-Bahnhof Dahlem-Dorf oder im U-Bahnhof Oskar-Helene-Heim.

## **Kino**

In Dahlem, direkt neben der Rostlaube, findet ihr eines der Yorck-Kinos. Das kleine, in einer efeubewachsenen Villa beheimatete Programm kino zeigt ausgewählte internationale Filme. Dort könnt ihr lange Lernabende bei einem guten Film eurer Wahl ausklingen lassen.

## **Luise**

Die Luise-Dahlem ist ein Biergarten, an dem ihr jeden Donnerstag einen Studi-Rabatt auf die nicht ganz Studi-freundlichen Preise erhaltet. Hier bekommt ihr die feine Berliner Küche sowie kühle Getränke vorgesetzt. Perfekt für das Bier davor, dazwischen oder danach.

## **Museumszentrum-Dahlem**

Im Museumszentrum-Dahlem findet ihr mehrere Sammlungen der Staatlichen Museen zu Berlin. Studierende zahlen dort 4 Euro Eintritt, um sich viele interessante Sachen ansehen zu können.

## **Parks**

Wenn ihr euch entspannen wollt, seid ihr in Dahlem genau richtig. Rund um den Fachbereich und die ganze Universität gibt es eine Vielzahl von kleinen und größeren Parks, mit und ohne Teich, Bänken und weichem Rasen. Zu nennen sind hier der Ententeich, der Thielpark, der Triestpark, der Spielplatz und weitere kleine grüne Flecken.

Wer eine größere Pause oder eine Erfrischung nötig hat, kann in die Krumme Lanke springen. Der kleine See ist schnell von der Uni aus mit der U-Bahn zu erreichen und besonders im Sommer einen Abstecher wert.

## **Supermärkte**

In Uninähe gibt es zwei Supermärkte. Einen Rewe am U-Bahnhof Dahlem Dorf und einen Edeka nahe U Oskar-Helene-Heim.

# Das Leben nebenbei...

## BAföG

Das Beantragen von BAföG sollte ganz oben auf eurer Liste stehen. Wichtig ist, dass erst ab dem Monat, in dem ihr den BAföG-Antrag stellt, auch das Geld gezahlt wird (auch rückwirkend). Desto früher ihr den Antrag stellt, desto kürzer ist die Wartezeit. Die Formulare und weitere Infos, die ihr benötigt, findet ihr unter:

[stw.berlin/finanzierung.html](http://stw.berlin/finanzierung.html)

Studierendenwerk	Bafög-Beratung des AStA
Behrenstr. 40-41 10117 Berlin Tel.: (030) 93939-6000	Otto-von-Simson-Str. 23 14195 Berlin Gespräch nach Kontaktaufnahme per Email Email: <a href="mailto:bafogberatung@astafu.de">bafogberatung@astafu.de</a>
<b>Öffnungszeiten</b>	
Zum Redaktionsschluss wurden noch keine aktuellen Öffnungszeiten veröffentlicht.	
<a href="http://www.bafog-rechner.de">www.bafog-rechner.de</a>	<a href="http://www.astafu.de">www.astafu.de</a>

## Hochschulsport

Mens sana in corpore sano: In einem gesunden Körper lebt ein gesunder Geist. Also solltet ihr im ersten Semester nicht nur am Schreibtisch sitzen und lernen, sondern euch auch körperlich betätigen. Dafür gibt es den Hochschulsport zu unglaublich niedrigen Preisen. Hier könnt ihr euch jeweils ein Semester lang in den verschiedensten Sportarten üben. Von Boxen über Fechten und Konditionstraining bis hin zur ayurvedischen Selbstmassage gibt es fast alles, was man sich erträumen kann. Und was ihr nicht beim Hochschulsport an der FU findet, findet ihr vielleicht an der HU, TU oder HTW. Beim AStA liegen auch die aktuellen Hochschulsport-Broschüren aus. Es gibt außerdem ein Sportangebot vom Frauenreferat des AStA.

Ihr solltet auf jeden Fall darauf achten, euch so früh wie möglich für die Sportkurse anzumelden, da sie schneller vergriffen sind als Campus-



tüten (das ist sehr schnell). Dieses Semester beginnt die Anmeldung am 19. Oktober.

Außerdem bietet euch der Unisport das Fitnessstudio KRAFTKLUB an, wo ihr für nur 10 Euro monatlich trainieren könnt. Darüber hinaus gibt es Kurse im Bereich Gesundheitssport, Inklusionssport, Tanzsport sowie Sportreisen, an denen ihr teilnehmen könnt. Informiert euch einfach nochmal auf der Seite des Uni-Sports der FU (siehe Tabelle).

Freie Universität	<a href="http://www.hs-sport.fu-berlin.de">www.hs-sport.fu-berlin.de</a>
Frauensport des AStA FU	<a href="http://www.astafu.de/sport">www.astafu.de/sport</a>
Humboldt Universität	<a href="http://www.hochschulsport.hu-berlin.de">www.hochschulsport.hu-berlin.de</a>
Technische Universität	<a href="http://www.tu-sport.de">www.tu-sport.de</a>

## Burschenschaften

Du erkennst sie nicht sofort, aber sie sind da. Sie studieren mit dir und trotzdem kennst du sie nicht. Sie sind Burschenschaftler in einer der mehr als 40 Verbindungen allein in Berlin. Selten treten sie offen auf, bieten vielmehr an Aushängen Quartiere in ihren Verbindungshäusern an. Dass dabei nur männliche, deutsche Studenten gefragt sind, ist Programm. Obwohl sich die meisten Burschenschaften gegen jeden „politischen Extremismus“ wenden, ist vielen ihr Nationalismus und Rassismus gemein.

Hinzu kommt stets ein elitäres Weltbild, das die angehenden Akademiker an der Spitze einer aufstrebenden deutschen Nation sieht. Und tatsächlich finden sich erstaunlich viele „alte Herren“ (Burschis im Berufsleben) in Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Diese sind keineswegs inaktiv, sondern unterstützen die Burschen mittels ihrer Machtposition. Dass eine Verbindung einen

„Lebensbund“ schließt, wird hier besonders deutlich. Der Alltag eines Burschis gestaltet sich innerhalb einer klaren Hierarchie: „Füxe“, Mitglieder auf Probe, stehen da natürlich ganz weit unten. Ein stetiger Kampf um Anerkennung ist die Folge, der durch ex-

plizit männliche „Tugenden“ ausgetragen wird. Eine ausgeprägte Trinkfestigkeit ist da unabdingbar, will Burschi in der „Gemeinschaft“ nicht untergehen.

Neben den Saufgelagen veranstalten sogenannte pflichtschlagende Bünde „Mensuren“, in denen sie sich durch Fechtkämpfe ihre Männlichkeit beweisen.

Schnittwunden und

bleibende Narben sind dabei Illustrationen dieses Rituals und keineswegs eine Schande. Trotzdem würden wir diese Typen als durchgeknallte Säufer und Waffenfetischisten abtun, wenn die einzelnen Verbindungen nicht in Bünden zusammengeschlossen wären. Neben eher harmloseren Zusammenschlüssen – in man-



chen werden, welch Wunder, auch Frauen zugelassen – gibt es Vereinigungen, die ihre Nähe zum Rechtsextremismus kaum verheimlichen und lieber heute als morgen ein „viertes Reich“ auferstehen lassen wollen. Zwar stellen sie sich regelmäßig als Opfer des Nationalsozialismus dar („auch die Burschenschaften wurden 1933 gleichgeschaltet“), an ihrer Tätigkeit und Einstellung änderte dies jedoch nichts. So verbreiten viele Burschis neben ihrem Elitismus auch faschistische Ideologiestücke, die regelmäßig in Sexismus, Antisemitismus, Rassismus und Geschichtsrevisionismus münden. Harmlose Spinner also? Keineswegs!



Wenn ihr Aktivitäten von Burschis beobachtet oder Fragen habt, meldet euch beim Kommunikationsreferat des AStA FU:  
[astafu.de/referate/antirepression](mailto:astafu.de/referate/antirepression)  
[datenschutz@astafu.de](mailto:datenschutz@astafu.de)

**Den Burschis ins Bier spucken!**

## Welcome @ FU Berlin – direkte Flüchtlingshilfe in Dahlem



Seit nun fünf Jahren gibt es an der FU das neue Programm Welcome @ FU Berlin. Es bietet Geflüchteten, die in Berlin wohnen, an Veranstaltungen bei uns an der Uni teilzunehmen. Mit dem Programm bietet die Freie Universität seit dem Wintersemester 2015/16 qualifizierten Studieninteressierten, die ihre Heimat verlassen mussten, die Möglichkeit, kostenlos an ausgewählten Lehrveranstaltungen und Zusatzangeboten teilzunehmen und sich so auf ein Regelstudium vorzubereiten. Viele Studierende, Beschäftigte und Wissenschaftler\*innen engagieren sich bereits ehrenamtlich für Geflüchtete, um ihnen das Einleben in einem fremden Land zu erleichtern.

Um studieninteressierte Geflüchtete bei ihrem Einstieg in den Studienalltag zu unterstützen, hat die Freie Universität ein Buddy-Programm eingerichtet. Studierende und Beschäftigte der Freien Universität können dabei auf unterschiedliche Weise helfen, etwa als Sprachtandem-Partner\*in, durch Erklärung des Studienverlaufs in einem bestimmten Fach oder mit einer Führung über den Campus und zu den universitären Einrichtungen, wie z. B. den Bibliotheken.

Über ein Online-Formular können sich interessierte Hochschulangehörige in eine Helferdatenbank eintragen, aus der dann die Vermittlung erfolgt.

Kontakt:

Dr. Florian Kohstall

E-Mail: [info@welcome.fu-berlin.de](mailto:info@welcome.fu-berlin.de)

Web: <http://www.fu-berlin.de/sites/welcome/index.html>

# Unistrukturen - wem gehört die Uni?

## fsi wiwiss - wer sind wir?

Das Kürzel fsi steht für Fachschaftsinitiative. Fachschaftsinitiativen sind Gruppen von Studierenden, die sich an ihren Fachbereichen und Instituten gemeinsam für die Studierendenschaft einsetzen. Dabei geht es darum, sich sowohl auf hochschulpolitischer Ebene als auch im Alltag für studentische Interessen einzusetzen. Wir sind die Initiative am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft. Wir verstehen uns als eine basisdemokratische Gruppe mit dem Ziel, das Leben in Dahlem so schön und gut wie möglich zu gestalten. Jede Woche treffen wir uns in einem Plenum, um gemeinsam Entscheidungen und unser Vorgehen in den Gremien zu beschließen. Am Fachbereich sind wir eure Ansprechpersonen, falls ihr mit bestimmten Uni-Abläufen, Profs oder eurem Studium Probleme habt oder unzufrieden seid.

Wir versuchen die Uni unmittelbar mitzugestalten. Deshalb organisieren wir normalerweise jedes Jahr die Erstifahrt und gestalten die Einführungstage für die Erstis mit. Während des Semesters organisieren wir ab und zu Veranstaltungen, wie das Sommerfest oder eine Party, oder die Bücherbörse, auf der ihr gebrauchte Bü-



**fsi**  
**wiwiss**

cher verkaufen und kaufen könnt.

Außerdem betreiben wir normalerweise auch das Studicafé Schwarzer Freitag.

Das Plenum, unser wöchentliches Treffen, bei dem alle, die wollen, dabei sein können, deckt dabei nur einen Teil der Arbeit. Wir organisieren uns in Arbeitsgruppen, um in kleineren Runden unsere Projekte voranzubringen. Dazu kommt noch die Gremienarbeit, bei der wir auf Augenhöhe mit Professor\*innen über (Un)Dinge an unserem Fachbereich diskutieren. Unsere Arbeit in der fsi ist ehrenamtlich: Wir werden nicht dafür bezahlt, sondern schmeißen den Laden neben dem Studium. Falls wir also manchmal etwas länger zum Antworten brauchen, habt bitte Nachsicht. Oder ihr engagiert euch selbst und helft mit! Tatsächlich sind wir kein anonymes Haufen von Studierenden, sondern eine sehr heterodoxe

Gruppe, von Erst- bis Dröft-Semestern.

Wir freuen uns immer über Verstärkung und benötigen diese ab kommendem Semester dringend. Schaut einfach im Plenum während des Semesters vorbei. Infos zum Plenum findet ihr auf unserer Website [fsiwiwiss.org](http://fsiwiwiss.org)

Was die fsi alles leistet, aber kaum jemand weiß: Die Fachschaftsarbeit findet vor allem im Hintergrund statt, während des Semesters selbst sind wir als fsi also nicht unbedingt besonders sichtbar, wenn nichts Größeres ansteht. Trotzdem steht eine Menge Arbeit dahinter, hier eine kleine Übersicht:

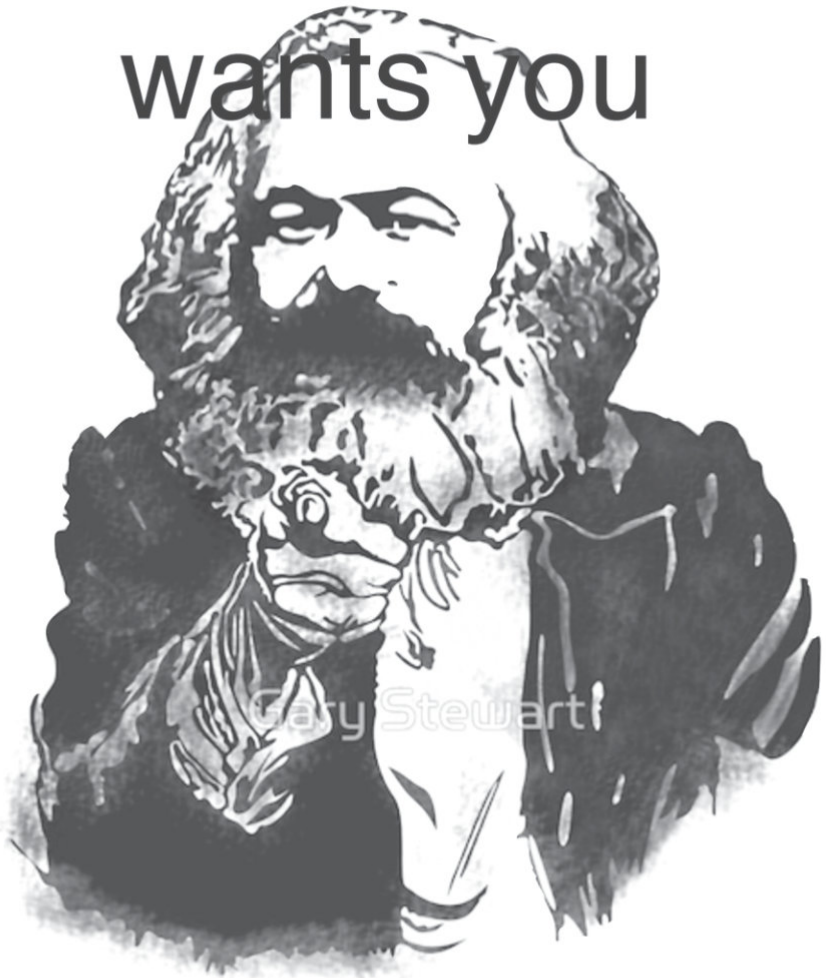
- Wir vertreten die Studierenden in zahlreichen Gremien und Kommissionen an unserem Fachbereich und uniweit. U.a. stellen wir derzeit zwei Sitze im Studierendenparlament. Außerdem vertreten wir alle Wiwiss-Studierenden im Fachbereichsrat.
- Wir bieten Studienberatung

fsi wiwiss  
Garystraße 21,  
14195 Berlin  
Website: [fsiwiwiss.org](http://fsiwiwiss.org)  
E-Mail: [info@fsiwiwiss.org](mailto:info@fsiwiwiss.org)  
facebook: [fb.com/fsiwiwiss](https://fb.com/fsiwiwiss)

und Hilfe bei Härtefällen.

- Wir sind dafür verantwortlich, dass ihr in eurer Rechtsklausur den Gesetzestext bunt anmalen dürft!
- Wir gestalten das Mentoring-Programm mit, die Ersti-Woche, sowie die Ersti-Fahrt. Außerdem geben wir jährlich das Ersti-Heft für einen übersichtlichen Einstieg in Dahlem aus.
- Wir vertreten grundsätzlich eure Meinung gegenüber Profs und der Verwaltung – auch wenn ihr persönliche Anliegen habt.
- Über unsere Website, Facebook Seite, unserem Telegram Verteiler und Instagram Account informieren wir über Neuigkeiten am Fachbereich und von der Uni.
- Wir entscheiden mit, wer neue Professorin am Fachbereich wird
- Wir beeinflussen die Reformen der Studien & Prüfungsordnung in unser aller Interesse

fsi wiwiwss  
wants you



**FÜR DIE FREIE LEHRE IN DAHLEM UND  
FÜR HETERODOXE WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN  
AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN**

## Gremien

Universitäten sind in weiten Teilen selbstverwaltet. Die Idee dahinter ist, den Unis die Möglichkeiten zu geben, sich unabhängig von Tagespolitik und anderen äußeren Zwängen ausrichten zu können. Damit das funktioniert, existieren Gremien. An der Uni gibt es vier Statusgruppen: die Studierenden, die Profs, die wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen (WiMis) und die sonstigen Mitarbeiter\*innen (SoMis). Die studentischen Gremien sind ausschließlich mit Studierenden besetzt, während sich die akademischen Gremien - wie der Fachbereichsrat - aus allen vier Statusgruppen zusammensetzt. Wir wollen Euch hier kurz die wichtigsten Gremien erläutern. Die FU ist eine Uni, an der in jedem Gremium auf jeder Stufe auch Studis vertreten sind. Diese werden entweder gewählt (Räte) oder auf Vorschlag aus dem Gremium (Kommissionen und Ausschüsse) besetzt. Es besteht daher die Möglichkeit für uns, jedes Problem im passenden Gremium anzusprechen. An der FU haben die Professor\*innen in sämtlichen akademischen

Gremien eine festgelegte Mehrheit, weswegen studentische Ideen leider oft auf taube Ohren stoßen. An der TU beispielsweise haben alle vier Gruppen jeweils die gleiche Anzahl an Stimmen, sodass auch mal Profs überstimmt werden können (die sogenannte Viertelparität). Oftmals wird versucht, Studierende aus den Entscheidungsprozessen zu drängen, ohne dass die Mehrheit der Studierenden davon etwas mitbekommt. Allein schon die einfache Anwesenheit von mehr Studierenden bei Gremien baut zusätzlich Druck gegenüber den Profs auf und ermöglicht es uns, studentische Anliegen besser durchzubringen. Alle Sitzungen universitärer Gremien sind öffentlich, sofern es nicht um Personalfragen geht. Wenn ihr mehr über die verschiedenen Gremien erfahren wollt, haben wir auf unserer Website eine Übersicht für euch ([fsiwiwiss.org/hopo](http://fsiwiwiss.org/hopo)). Einmal im Jahr finden die Wahlen zum Studierendenparlament statt, alle zwei Jahre wird der FBR gewählt. Hier habt ihr die Möglichkeit, eure Vertreter\*innen (oder euch selbst natürlich!) in die Gremien zu wählen!



Zentrale Ebene

**Vorsitzende(r)**  
Offizielle Vertretung der Studierendenschaft nach außen

**Allgemeiner Studierendenausschuss**  
- vertritt Semesterbeiträge  
- nimmt Stellung zu hochschulpolitischen Fragen  
- unterstützt Studierende finanziell und durch Beratungen

**5 Kernreferate**  
Hochschulreferat, Sozialreferat, Öffentlichkeitsreferat, Finanzreferat, Kulturreferat  
**bis zu 8 weitere Referate**

**Studierendenparlament**  
60 Sitze  
- verabschiedet den Haushalt  
- kann die Sitzung der Studierendenschaft ändern

**Fachschaftsrat**  
5-7 Sitze  
- offizielle Vertretung der Studierenden am Fachbereich  
- wird an den meisten Fachbereichen nie einberufen

**Fachschaftsinitiative**  
- basierendemosokratische Alternative zum Fachschaftsrat  
- wird nicht gewählt, alle Studierenden am Institut können sich beteiligen  
- kümmert sich um Belange der Studierenden, insbesondere Erstsemestlerbetreuung

jährlich  
jährlich

**Studierende**

**Präsident(in)**  
- vertritt die Universität nach außen  
- beschließt Hausstatutplan  
- kann in dringenden Fällen einstweilige Regelungen erlassen  
- hebt rechtswidrige Beschlüsse anderer Gremien auf

**erweiterter Akademischer Senat**  
36 weitere Sitze, davon 18 Profis  
- bestimmt über Studienangebot  
- legt Zulassungszahlen fest  
- beschließt 8 grundsätzliche Regelungen zu Studium und Prüfungen  
- entscheidet über Fragen zur Forschung

**Dekan(in)**  
Leitung des Fachbereichs

**Institutsrat**  
7 Sitze, davon 4 Profis  
- entscheidet über den Einsatz der Dozenten  
- legt, insbesondere über das Vorlesungsangebot

**Fachbereichsrat**  
13 Sitze, davon 7 Profis  
- entscheidet über Beratungs- und Habilitationsverfahren  
- legt den Haushalt des Fachbereichs fest

Alle zwei Jahre  
Alle zwei Jahre

**Vier Statusgruppen**  
Professoren, Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter, sonstige Mitarbeiter

Fachbereichs-ebene

## **Gremien der Selbstverwaltung**

### **Uni-Ebene**

#### *Kuratorium*

Richtungsweisende Entscheidungen für die gesamte Universität. Allerhöchstes politisches Gremium und außeruniversitär.

#### *Akademischer Senat (AS)*

Höchstes Gremium an der FU. Zurzeit sitzen zwei Profs von unserem Fachbereich im AS. Eine gemeinsame Liste aller Fachschaften hat einen studentischen Sitz im AS gestellt.

#### *Kommission für Lehrangelegenheiten (KfL)*

Legt dem AS Studien- und Prüfungsordnungen zum Beschluss vor. Letzter guter Ort für einen Einspruch.

### **Fachbereichsbene**

#### *Fachbereichsrat (FBR)*

Beschließt Prüfungs- und Studienordnungen, Personalentscheidungen wie bspw. neue Profs und den Fachbereichshaushalt. Der FBR ist das wichtigste Gremium bei uns am Wiwiss-Campus. Wir stellen als fsi zwei Sitze. Im FBR sind ebenfalls Profs, WiMis und SoMis vertreten. Der FBR tagt in

der Regel monatlich. Vorsitz des FBRs hat Professor Nautz, der derzeitige Dekan unseres Fachbereichs.

#### *Institutsrat (IR)*

Bereitet Studien- und Prüfungsordnungen zur Beschlussfassung im FBR vor und entscheidet über Lehrinhalte. Es gibt einen IR für BWL und einen IR für VWL. Hier wird entschieden, welche Vorlesung wann stattfindet.

#### *Prüfungsausschuss*

Euer wichtigstes Gremium, falls es zu Unregelmäßigkeiten während einer Klausur, bei eurer Bachelorarbeit oder im Campus Management kommt. Wenn etwas in dieser Richtung vorgefallen ist, wendet euch an uns und wir unterstützen Euch.

#### *Ausbildungskommission (ABK)*

Das wichtigste gestalterische Gremium am Fachbereich: Neue Module und Vorlesungen werden hier vorbereitet und vorgeschlagen, genauso wie Lehrinhalte und -ziele. Traditionell hat in der ABK die Studierendenschaft den Vorsitz, das heißt, dass wir die Sitzung leiten.

## Gremien der Studierenden

### Uni-Ebene

#### *Studierendenparlament (StuPa)*

Höchstes Gremium der Studierendenschaft, wird jährlich im Januar / Februar gewählt und umfasst 60 Mitglieder. Im StuPa sind sowohl parteinahe (z.B. Jusos und Grüne) als auch unabhängige Listen (z.B. FSlen) vertreten.

#### *Allgemeiner*

#### *Studierendenausschuss (AStA)*

Der AStA FU hat derzeit 13 Referate und regelt die täglichen Geschäfte der Studierendenschaft. Der AStA wird jährlich durch das StuPa ernannt. Der AStA gibt unter anderem die Zeitschrift „Out of Dahlem“ (OoD) und zu Semesterbeginn einen Studikalender heraus. Die Referate organisieren Veranstaltungen sowie Beratungen. Ein Besuch in der AStA Villa ist nie eine schlechte Idee!

#### *Fachschaftskoordination (FaKo)*

Die FaKo koordiniert alle Fachschaftsinitiativen, wie der Name bereits erahnen lässt. Veranstaltungen und gemeinsames Vorgehen der Inis können über die FaKo organisiert werden.

### Fachbereichsebene

#### *Fachschaftsinitiativen (FSlen)*

An fast jedem Fachbereich der FU gibt es eine Fachschaftsinitiative, die sich um das studentische Leben am Fachbereich kümmern. Die Initiativen machen sich direkt für Studis stark und organisieren Veranstaltungen, z.B. für Erstis. Die FSI ist euer erster Anlaufpunkt, falls ihr Fragen oder Probleme habt, nicht zurecht kommt oder Unterstützung gegenüber Profs oder der Univerwaltung braucht.

#### *Hochschulgruppen*

Neben den Inis gibt es zahlreiche parteigebundene Hochschulgruppen und unabhängige Gruppen (z.B. la:iz).

### **Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)**

Die Studierenden der Freien Universität bilden, laut Berliner Hochschulgesetz (BerlHG), die verfasste Studierendenschaft. Diese wählt einmal im Jahr das Studierendenparlament (WÄHLEN GEHEN!) und das wiederum den Allgemeinen Studierendenausschuss, kurz den AStA. Finanziert wird der AStA durch die

Studierenden selbst: 8,80 Euro pro Semester gehen von dem von euch eingezahlten Semesterbeitrag an den AStA. Folglich verfügt der AStA im Jahr über ca. 500.000 Euro. Damit erledigt der AStA gemäß dem BerlHG „die laufenden Geschäfte der Studierenden-schaft“. Dazu gehören:

- Wahrnehmung kultureller, fachlicher, wirtschaftlicher und sozialer Belange der Studierenden
- Stellungnahme bei hochschul- und wissenschaftspolitischen Fragen
- Förderung der politische Bildung und Bereitschaft der Studierenden zur aktiven Toleranz sowie zum Eintreten für die Grund- und Menschenrechte
- Förderung der Integration von Studierenden
- Förderung der überregionalen und internationalen Studierendenbeziehungen
- Erreichung der Ziele des Studiums fördern

Sicherlich ist euch die Parallele zwischen Parlament / Regierung und StuPa / AStA schon aufgefallen. Auch unter den StuPa-Abgeordneten bzw. Fraktionär\*innen gibt es Koalitionsverhandlungen im Vorfeld der AStA-Wahl.

Die derzeitige progressive und emanzipatorische AStA-Koalition

umfasst nahezu alle Fachschaftsinitiativen (FSI OSI, FSI Geschichte, FSI Wiwiss, FSI Mathe etc.), eine Vielzahl an Regenbogenlisten (Unabhängige Schwule Liste, queerfeministische Frauen-Lesben-Trans\*-Liste), Linke Listen (la:iz, Antifa e.V., Linke Liste) und einige Themenlisten (Semesterticketliste – SemTix, Studieren mit Kind etc). Wir unterstützen, wie ihr sehen könnt, ebenfalls den aktuellen AStA und befinden uns in einem kritisch-solidarischen Verhältnis mit diesem. Aus Grundüberzeugung ist keine Parteihochschulgruppe im AStA.

Um bei dem Bild von Parlament / Regierung zu bleiben: der AStA besteht aus 13 Referaten, vergleichbar mit Ministerien. Jedes Referat hat einen eigenen Geschäftsbereich und wird von drei Referent\*innen, die im StuPa gewählt werden, gestellt. Neben den drei Referent\*innen arbeiten selbstverständlich auch mehr Menschen in den einzelnen Referaten mit, um den erheblichen Arbeitsaufwand zu bewältigen.

# die asta-beratungen

Wenn nicht anders angegeben, findet die Beratung in der AstA-Villa, Otto-von-Simson-Str. 23, statt. Das Erdgeschoss ist rollstuhlgerecht zugänglich. Auf Wunsch können alle Beratungsangebote hier stattfinden. Die Beratungszeiten stehen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Mehr dazu unter [www.asta-fu.de](http://www.asta-fu.de)

## Allgemeine Öffnungszeiten des AstA-Büros

Montag-Freitag 10-18 Uhr  
Telefon: (030) 839091-0  
Fax: (030) 8314536  
[info@asta-fu.de](mailto:info@asta-fu.de)  
[www.asta-fu.de](http://www.asta-fu.de)

## Fachschaftsreferatsberatung

Telefon: 030/839091-10  
[fsref@asta-fu.de](mailto:fsref@asta-fu.de)

## BAFöG-Beratung

[bafogberatung@asta-fu.de](mailto:bafogberatung@asta-fu.de)  
Telefon: 030/839091-12

## Beratung für

### Internationale Studierende

Telefon: 030/839091-17  
[ris@asta-fu.de](mailto:ris@asta-fu.de)

## Enthinderungsberatung

Telefon: 030/839091-10,  
[behindertenberatung@asta-fu.de](mailto:behindertenberatung@asta-fu.de)  
# rollstuhlgerecht zugänglich

## Datenschutzberatung

Telefon: 030/839091-0  
[datenschutz@asta-fu.de](mailto:datenschutz@asta-fu.de)

## Lesbisch/trans\*-feministische

### Info und Support (LIS)

Telefon: 030/839091-22  
[lesbitransintera@asta-fu.de](mailto:lesbitransintera@asta-fu.de)  
# im FLT\*!\*-Raum im Dachgeschoss

## Hochschulberatung

Telefon: 030/839091-10  
[hochschule@asta-fu.de](mailto:hochschule@asta-fu.de)

## Frauen\*Beratung

Telefon: 030/839091-23  
[frauen@asta-fu.de](mailto:frauen@asta-fu.de)  
# im FLT\*!\*-Raum  
im Dachgeschoss

## Rechtsberatung

telefonische Anmeldung erforderlich!  
Telefon: 030/839091-0

## Schwulenberatung

### Info & Support

Telefon: 030/839091-18  
[schwule@asta-fu.de](mailto:schwule@asta-fu.de)

## Semtixbüro

Telefon: 030/839091-40  
Fax: 030/839091-41  
[semtixbuero@asta-fu.de](mailto:semtixbuero@asta-fu.de)  
Thielallee 36  
14195 Berlin  
(unter dem Capitol-Kino)

## Sozialberatung

Telefon: 030/839091-12  
[sozialberatung@asta-fu.de](mailto:sozialberatung@asta-fu.de)

## Medienwerkstatt, Technik- verleih und Ausleihe

Telefon: 030/839091-0  
[medienwerkstatt@asta-fu.de](mailto:medienwerkstatt@asta-fu.de)  
# eine Liste ausleihbarer Technik und Geräte  
gibt es unter [www.asta-fu.de/medienwerkstatt](http://www.asta-fu.de/medienwerkstatt)

## Her mit dem schönen Leben!

... oder warum mensch nicht vor „Sachzwängen“ kapitulieren sollte.

Wir leben in einer Welt, in der an verschiedensten Orten in verschiedensten Kontexten von verschiedensten Menschen Sachzwänge zu schlagenden Argumenten erhoben werden. Somit drohen Sachzwänge (oder als solche Dargestelltes) in unserer Gesellschaft mehr und mehr Inhalte zu dominieren. Wozu dies führt, lässt sich derzeit hervorragend an der Hochschule nachvollziehen – dies allerdings weniger im Rahmen von kritischen und alternativen Lehrinhalten, sondern vielmehr an der „demokratischen“ Selbstverwaltung der „Freien“ Universität selbst.

Die Tatsache, dass sich Studierende gerade an der FU seit Jahren immer wieder über Proteste artikulieren, ist wohl der deutlichste Ausdruck dafür, dass das bestehende, feudal anmutende Ständesystem in den akademischen Gremien der Universitäten überholt ist. So stellen Professor\*innen in allen tatsächlich entscheidungsbefugten Gremien der FU die absolute Mehrheit.

Ein Fakt, der dazu führt, dass die anderen drei Statusgruppen – Stu-

dierende, wissenschaftliche und sonstige Mitarbeiter\*innen – es schwer haben, ihre Meinungen und Bedürfnisse im Rahmen einer ergebnisoffenen und inhaltsorientierten Debatte zu artikulieren. Es existiert kein Gleichgewicht zwischen den Positionen und Eigeninteressen der Statusgruppen. Stattdessen existiert eine klare Hierarchie, welche umso abstoßender wird, je mehr sie sich im Selbstverständnis des professoralen Standes niederschlägt. Strukturelle Hierarchien werden in den Gremien zu spezifischen Hierarchien, welche dann u.a. ganz konkret in einer ignoranten Grundhaltung der professoralen Hochschulleitung oder der Dekanate gegenüber studentischen Gremien, Projekten und Forderungen münden. Ein Teufelskreis, der an der FU immer mehr in einer studierendenfeindlichen Gesamtatmosphäre gipfelt. Die Studierenden als Kund\*innen – nicht weniger, aber eben vor allem auch nicht mehr.

Interessant ist in diesem Kontext, dass eine andere, studierendenfreundliche Studenumgebung so weit gar nicht weg ist, wie dies oft dargestellt wird. Oftmals wird vergessen, dass das Studium noch vor einigen Jahren weitaus selbstbestimmter war. Zudem wird die

derzeitige Situation an den Hochschulen permanent als Weiterentwicklung dargestellt, während die inhaltliche Feststellung, dass sie – zu nicht unerheblichen Teilen – einem Rückschritt entspricht, belächelt wird.

Es handelt sich mitnichten in erster Linie um eine Frage des Geldes bei der Ausgestaltung von Hochschulbildung. Würde es bei Bildung primär um volkswirtschaftliche Effizienz gehen, so wäre dies ein Armutszeugnis, ja eine Bankrotterklärung für jedes Bildungssystem mit dem Anspruch auf Freiheit und Erkenntnis. Derzeit wird Hochschulbildung, zumindest an der FU, allerdings immer stärker zu einer Frage des Geldes – nicht immer unmittelbar, sondern meistens indirekt, da die FU dem Wettbewerbs- und Elitedenken der Prophet\*innen eines marktförmigen Bildungssystems wie nur wenige andere Unis in Deutschland stetig nacheifert. Damit befeuert die FU eine Spaltung der gesamten Hochschullandschaft in Gewinner\*innen und Verlierer\*innen, von der nicht nur Hochschulen, sondern auch einzelne Studierende an allen Universitäten betroffen sind.

Gern wird dabei seitens der Hochschulleitung darauf verwiesen, dass lediglich die politischen Ant-

worten der übergeordneten Ebenen durch die Hochschulen umzusetzen seien. Hierbei werden nicht nur finanzielle Sachzwänge zur Begründung herangezogen, sondern auch rechtliche und verwaltungstechnische Argumentationen. Völlig in den Hintergrund treten die Inhalte, womit verschleiert wird, dass es sich oftmals um ganz bewusste politische Entscheidungen des Präsidiums oder auch der Dekanate handelt.

Es spricht z.B. nicht viel dagegen, die Studienbedingungen so zu gestalten, dass Nachteilsausgleichs-Mechanismen überflüssig werden, da niemand mehr strukturell benachteiligt wird. Sollte dies dann aber nicht das Ziel sein? Dass dies nicht getan wird und Studienbedingungen stattdessen wie am aktuellen Beispiel der Rahmenstudien- und Prüfungsordnung immer restriktiver gestaltet werden sollen, ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass ganz bewusst eine künstliche Konkurrenzsituation erzeugt werden soll, bei der Hochschulbildung in Bezug auf deren volkswirtschaftliche Auswirkungen effizienter gestaltet werden soll. Vergessen wird dabei, dass freie Bildung und ein kreatives, selbstbestimmtes Studium nicht aus einer möglichst engen Rahmensetzung zur Schaffung einer künstlichen „Elite“ resultie-

ren, sondern aus Freiräumen und individuellen Entfaltungsmöglichkeiten. Genau dies fordern WIR – nicht mehr und nicht weniger.

## **Elitär, autoritär und unsozial - Die Verklärung von Veritas, Iustitia und Libertas**

Lange ist es her, da gründeten Studierende, Politiker\*innen, Professor\*innen, Dozent\*innen und Verwaltungsmitarbeiter\*innen gemeinsam eine Freie Universität (FU). Einzigartig und untrennbar mit der Gründungsgeschichte der FU verbunden waren für die damaligen Verhältnisse außergewöhnlich starke Einflussmöglichkeiten der Studierenden in den Entscheidungsgremien der Universität. Die ersten Studierenden der FU wurden gar von Studierenden immatrikuliert. Grundidee der FU, welche originär anlässlich einer Solidarisierung Studierender mit zwangsexmatrikulierten Studierenden der heutigen Humboldt-Universität gegründet wurde, war es von Anfang an, die Freie Universität anders, offen und nicht als repressives Organ politischer oder ideologischer Einflussnahme zu gestalten. Das Modell der akademischen Selbstverwaltung und der starken Beteiligung aller universitären Statusgruppen innerhalb der FU wurde später von zahlreichen

anderen Universitäten übernommen und galt als wegweisend für ein freies Hochschulsystem.

Heute gelten andere Prinzipien und Erwägungen als wegweisend für die Hochschulpolitik. Vieles hat sich geändert. Die heeren Ziele der Gründungsgeschichte der FU werden nach wie vor gerne rezipiert, nur hat sich deren Bedeutung von einem Grundprinzip hin zu einem Label gewandelt, einem geschickt eingesetzten Marketingwerkzeug der heutigen Entscheidungselite der FU auf der Jagd nach öffentlichen und privaten Mitteln. Den heutigen Entscheidungsträgern an der FU geht es jenseits dieses Labels schon lange nicht mehr um freie Wissenschaft. Ihnen geht es in erster Linie um die Vermehrung von finanziellen Mitteln, um Effizienzsteigerungen und um Renommée. Es ist wie in der modernen Wirtschaftswissenschaft – heutzutage wird gerechnet! Da Veritas, Iustitia und Libertas nur schlecht mathematisch operationalisierbar sind, gelten andere Prinzipien. Ganz oben das Prinzip der Besseren, welches sich an der FU auf dem Weg zur Perfektion befindet. Der Anspruch auf Bildung muss sich heute – so die Idee – durch Leistung verdient werden. Nichts ist schlimmer, als nicht-elitäre Studierende an einer Elite-Uni. Ein langsames, selbst-



bestimmtes und an Persönlichkeitsbildung orientiertes Studium ist nicht länger erwünscht. Die offiziellen Verlautbarungen der Hochschulleitung zu Exzellenzinitiative und Imagepflege sprechen diesbezüglich eine klare Sprache und lassen erahnen, wie sehr sich das Bild der Gruppenuniversität im Laufe der Jahre gewandelt hat.

Heute ist die FU zu einem gänzlich anderen Ort geworden als sich insbesondere Studierende im Zuge ihrer Gründung erhofft hatten. Einem Ort des Gegeneinanders statt des Miteinanders, an dem im Stile eines Ständesystems alle Macht auf Seiten der professoralen Mehrheit liegt. Einem Ort, an dem Präsidenten schon einmal zum „Hochschulmanager des Jahres“ gekürt werden, wenn sie ihre Aufgaben besonders „gut“ interpretiert haben, d.h. sich nicht von konträren Meinungen der nicht-professoralen Statusgruppen haben behelligen lassen. Einem Ort, an dem Zielvereinbarungen des Präsidiums die Entscheidungsfreiheit von Professor\*innen, Instituten und Fachbereichen nebst deren demokratischer Selbstverwaltung massiv einschränken. Einem Ort, an dem studentische Cafés und Freiräume abseits der Hörsäle zu Gunsten der Einwerbung privater Mittel und Projekte

ersatzlos und notfalls mit dem Polizeiknüppel geschlossen werden. Einem Ort, an dem Menschen und Infrastruktur für die breite Masse der Studierenden und Lehrenden im Sinne von Kostenersparnissen weiter und weiter – an den Betroffenen vorbei – abgebaut werden. Einem Ort, an dem Bibliotheken, ganze Institute sowie kritische Lehrinhalte Stück für Stück abgewickelt werden. Einem Ort, an dem es als demokratisch verstanden wird, einen Universitäts-Präsidenten von einer kleinen, professoralen Clique im Hinterzimmer bestimmen zu lassen und an dem es für eine Präsidiumswahl nur einen einzigen Kandidaten braucht. Einem Ort, an dem eine undemokratische, präsidiumsstärkende Teilgrundordnung „probeweise“ seit 2001 in Kraft ist. Einem Ort, an dem versucht wird, gewählte Studierendenvertreter\*innen aus demokratischen Prozessen herauszuhalten. Einem Ort, an dem die Überlastung der Justiz teils für rechtswidrige, aber „effizienzsteigernde“ Verfahrensweisen gegenüber Studierenden auszunutzen gewusst wird. Einem Ort, an dem Studierende von ihrer eigenen Universität mit Strafanzeigen wegen Hausfriedensbruchs belegt werden, weil sie sich auch noch nach der vom Präsidium ge-

wünschten Schließzeit (friedlich) in ihrer Universität aufhalten. Einem Ort, an dem auf Initiative des Präsidiums private Sicherheitskräfte, Zivilpolizei, Mannschaftswagen und Polizeihunde gegen Studierende auf ihrem Campus zum Einsatz kommen. Kurzum einem Ort, an dem studentisches Leben, Engagement und Wissensdurst repressiv unterdrückt werden.

Soll die Uni auch zu einem Ort werden, an dem all dies von den Studierenden als Normalität akzeptiert wird? Wir setzen uns dafür ein, dass dies nicht geschieht und es zukünftig wieder möglich wird, an der Freien Universität frei und selbstbestimmt zu studieren.

## Adressverzeichnis

### Beratung

#### Beratungen AStA FU

[www.astafu.de/beratungen](http://www.astafu.de/beratungen)

Otto-von-Simson-Straße 23,

14195 Berlin

(030) 83 90 91 0

E-Mail: [info@astafu.de](mailto:info@astafu.de)

#### Dual Career & Family Service der Freien Universität Berlin

Rudeloffweg 25-27

14195 Berlin

Telefon: +49 (0)30 838-51137

E-Mail: [family@fu-berlin.de](mailto:family@fu-berlin.de)

Web: <http://www.fu-berlin.de/sites/abt-1/stabsstellen/DCFAM-service/index.html>

#### Frauenbeauftragte FB WiWiss

Frau Anja Brüggemann

Garystraße 21 (Raum 127),

14195 Berlin

Tel.: (030) 838 – 62959

E-Mail: [frauenbeauftragte@wi-wiss.fu-berlin.de](mailto:frauenbeauftragte@wi-wiss.fu-berlin.de)

#### Studienfachberatung BWL

Victoria Urban

Boltzmannstraße 20

14195 Berlin

E-Mail: [v.urban@fu-berlin.de](mailto:v.urban@fu-berlin.de)

#### Studienfachberatung VWL

Stella Brunotte

Boltzmannstraße 20

14195 Berlin

Mail: [vwlsb@zedat.fu-berlin.de](mailto:vwlsb@zedat.fu-berlin.de)

#### Studien- und Prüfungsbüro

Garystraße 21 (Raum 202a-205)

14195 Berlin

Tel.: (030) 838-59666

Mail: [pbwiwiss@fu.berlin.de](mailto:pbwiwiss@fu.berlin.de)

#### Studierenden-Service-Center

Iltisstr. 4 & Iltisstr. 1

14195 Berlin

Tel.: (030) 838-70000

Mail: [info-service@fu-berlin.de](mailto:info-service@fu-berlin.de)

Sprechzeiten: Mo-Do 9-17 Uhr

Fr 9-15 Uhr (ganzjährig)

## **Bibliotheken**

### **Campusbibliothek**

Fabeckstraße 23-25,  
14195 Berlin  
Tel.: (030) 838 - 56384  
E-Mail: [auskunft@campusbib.fu-berlin.de](mailto:auskunft@campusbib.fu-berlin.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9:00 - 22:00 Uhr  
Sa. - So. 10:00 - 20:00 Uhr

### **Philologische Bibliothek**

Habelschwerdter Allee 45,  
14195 Berlin  
Tel.: (030) 838 - 58888  
E-Mail: [info@philbib.fu-berlin.de](mailto:info@philbib.fu-berlin.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9:00 - 22:00 Uhr  
Sa. - So. 10:00 - 20:00 Uhr

### **Universitätsbibliothek der FU**

Garystraße 39,  
14195 Berlin  
Tel.: (030) 838 - 51111  
E-Mail: [auskunft@ub.fu-berlin.de](mailto:auskunft@ub.fu-berlin.de)

### **Wirtschaftswissenschaftliche Bibliothek (derzeit im Umbau, aber eingeschränkt zugänglich)**

Garystraße 21,  
14195 Berlin  
Tel.: (030) - 838 52117  
E-Mail: [bibliothek@wiwiss.fu-berlin.de](mailto:bibliothek@wiwiss.fu-berlin.de)

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 09:00 – 22:00  
Sa./So. 11:00 – 19:00

## **Hinweis:**

Pandemiebedingt sind die Bibliotheken momentan nur eingeschränkt nutzbar. Für genauere Informationen empfiehlt es sich die jeweilige Website zu besuchen.

## **Auslandsstudium und Stipendium**

### **Wiwiss International Office**

Sandra Hallscheidt  
Garystr. 21, Raum 218  
14195 Berlin  
Tel.: (030) 838 - 52548  
E-Mail: [sandra.hallscheidt@fu-berlin.de](mailto:sandra.hallscheidt@fu-berlin.de)

### **Welcome Services der Freien Universität Berlin im SSC (Studierenden-Service-Center)**

Ittisstraße 4  
14195 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 838-70000  
E-Mail: [info-service@fu-berlin.de](mailto:info-service@fu-berlin.de)

# Abkürzungsverzeichnis

ABV	Allgemeine Berufsvorbereitung
ABK	Ausbildungskommission am Fachbereich
AS	Akademischer Senat
AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss
Audimax	Auditorium maximum (größter Hörsaal)
BerlHG	Berliner Hochschulgesetz
BSc	Bachelor of Science
CeDiS	Center für Digitale Systeme
CMS	Campus Management System (Klausuranmeldung)
c.t.	Cum tempore = 10 c.t. = 10:15
ECTS	European Credit Transfer System = europäisches einheitliches Leistungspunktesystem
Ersti	Liebevolle Bezeichnung für Neuankömmlinge an der Uni
FB	Fachbereich
FK	Forschungskommission
FSI	Fachschaftsinitiative
HFB	Henry-Ford-Bau
Hs	Hörsaal
KfL	Kommission für Lehrangelegenheiten der FU
VV	Vorlesungsverzeichnis
LP	Leistungspunkte
MSc	Master of Science
PD	Privatdozent*in
PO	Prüfungsordnung
SoMis	sonstige Mitarbeiter*innen
s.t.	sin tempore = 10 s.t. = 10:00
SPO	Studien- und Prüfungsordnung
StuPa	Studierendenparlament
SWS	Semesterwochenstunden (Stunden pro Woche im Semester)
WiMis	Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen
ZEDAT	Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung, verantwortlich für Technik und Internet